

282. Beschränkung der Bürgeraufnahmen in Winterthur

1538 Juli 26

Regest: Der Schultheiss, der Kleine und der Grosse Rat von Winterthur haben beschlossen, in den nächsten sechs Jahren nur noch Personen in das Bürgerrecht aufzunehmen, die wegen ihres Handwerks oder aus anderen Gründen gebraucht werden. Über die Aufnahmen entscheidet der Kleine Rat, schwierige Fälle kann er beiden Ratsgremien vorlegen. 5

Kommentar: Von Restriktionen bei der Verleihung des Bürgerrechts berichtet auch der Winterthurer Ratsherr Ulrich Meyer in seinen chronikalischen Aufzeichnungen. Demnach wurde im Jahr 1550 der Antrag eines Bürgers abgelehnt, seinen Schwiegersohn, einen Weber, als Bürger aufzunehmen, da sonst zu viele in der Stadt dieses Handwerk ausüben würden (winbib Ms. Quart 102, fol. 47v-48r). Mit der Sorge um verstärkte Konkurrenz unter den Gewerbetreibenden und in der Nutzung der Allmende begründete der Rat entsprechende Massnahmen (STAW AF 59/1a, S. 1). Bürgermeister und Rat von Zürich hatten gegen die Beschränkung der Bürgeraufnahme in Winterthur prinzipiell nichts einzuwenden, sofern die eigenen Bürger nicht davon betroffen waren. Sie intervenierten aber 1540 zugunsten Kaspar Schmidlis, Sohn eines Zürcher Bürgers, der eine Bürgerin von Winterthur geheiratet hatte und bei ihr wohnte (STAW B 4/2, fol. 120r; StAZH B IV 11, fol. 40r-v). 10 15

Actum fritag nechst nach sant Jacobs, des heligen appostels, tag, anno 1538 Mine heren, schultheis, klein^a und groß^b rât, habenn der burger annemung halb sich also erkenth, das in sâchs jaren dhein burger mer sölle angenommen werden, es were dan sach, das man eins^c d handwerchs halb oder anderer dingen halb 20 eins notwendig sin und bedörffen wurde, das dan ein kleinen rât darüber sitz[e]^e und, õb inen je^f der handel zû schwer sin,^g sy das für bed rât^h wysen mögind.

Aufzeichnung: STAW B 2a/32.2 (r, Eintrag 3); Christoph Hegner; Papier, 21.5 × 32.0 cm.

^a Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.

^b Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen. 25

^c Streichung: be.

^d Streichung: des.

^e Beschädigung durch Beschneidung (am Blattrand), sinngemäss ergänzt.

^f Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.

^g Streichung: das dan. 30

^h Streichung: wol.